

Abschlußübung der Freiw. Stadt-Feuerwehr Köflach bewies größte Schlagkraft

Angenommener Brand in den Umkleidekabinen der Köflacher Bundesschulen

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Köflach hat bei ihrer Abschlußübung, die mit dem Herbsttrapport verbunden war, wieder einmal ihren vortrefflichen Ausbildungsstand und ihre immense Schlagkraft im Ernstfalle unter Beweis gestellt.

Bei dem der Übung vorangegangenen Herbsttrapport konnte OBI Franz Reinbacher in Vertretung des erkrankten HBI Rudolf Reif dem Bürgermeister Michael Pay und dem Abschnittsbrandinspektor Josef Strini vor dem Rüsthaus Köflach die Meldung erstatten, daß 48 Mann der Wehr Köflach angetreten sind.

Kurze Zeit später wurde die Wehr über einen „Brand in den Umkleidekabinen des Bundesgymnasiums und des Bundesrealgymnasiums Köflach“ alarmiert. In kürzester Zeit war die FF Köflach mit allen fünf zur Verfügung stehenden Köflacher Einsatzfahrzeugen beim angenommenen Katastrophenort und begann sofort mit der Evakuierung der im Schulgebäude befindlichen Schuljugend.

Dazu benötigte man knapp vier Minuten. Erforderlich war dabei der Einsatz des Atemschutztrupps, der vor allem die Verletzten bergen mußte, die dann nach erfolgter Erste-Hilfe-Leistung von Angehörigen der Bezirksstelle des Ro-

.....

Preiswert allein genügt uns nicht — Qualität allein auch nicht.

Aber beides zusammen bietet Ihnen GRÖBL MÖBEL.

.....

ten Kreuzes Voitsberg-Köflach, unter der Führung des Bezirkssekretärs Karl Edler und des Kolonnenkommandanten Walter Letzer, in das zuständige Landeskrankenhaus befördert wurden.

Inzwischen hatten die übrigen Wehrmitglieder der FF Köflach mit OBI Reinbacher die Bekämpfung des „Brandes“ durchgeführt und diesen raschest lokalisieren können, sodaß ein Übergreifen des „Feuers“ auf andere Bereiche des Bundesschulgebäudes nicht mehr möglich war.

Nach Ende der überaus erfolgreich getätigten Übung dankte Bürgermeister Michael Pay als interessierter Zuschauer der Bekämpfungsmaßnahmen allen daran beteiligten Wehrmitgliedern für ihre unter Beweis gestellte Schlagkraft. Er hob dabei den guten Ausbildungsstand hervor, ohne den auch die von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten besten Ausrüstungsgegenstände wirkungslos wären.

Er regte in seinen weiteren Ausführungen die Schaffung eines Landesgesetzes bezüglich der Einhebung einer Umlage an. Die damit hereingebrachten finanziellen Mittel sollten den Freiwilligen Feuerwehren zur Anschaffung von modernen Ausrüstungsgegenständen dienen.

Ferner appellierte er an alle Wehrmitglieder, sich auch sehr rege an den nun bevorstehenden Winterschulungen zu beteiligen.

Direktor Professor Magister Willibald Mayer dankte der FF Köflach für ihre Bereitschaft, eine Übung auf einen Ernstfall im Schulbereich auszurichten und für die bewiesene rasche Hilfemöglichkeit. Er gab dabei auch der Hoffnung Ausdruck, daß es niemals zu einem Ernstfalle kommen möge. Zur Mithilfe bei der Übung haben sich alle Professoren der beiden Bundesschulen gerne bereiterklärt.

Abschnittsbrandinspektor Josef Strini unterstrich ebenfalls den guten Ausbildungsgrad der FF Köflach und bezeichnete die Übung in einem großen Schulbereich als sehr notwendig. In nächster Zeit finden im Feuerwehrbezirk Voitsberg Vorträge über die Bekämpfung von Entstehungsbränden statt.

Als Ehrengäste wohnten sowohl dem Herbsttrapport als auch der Abschlußübung noch bei: Erster Vizebürgermeister Direktor Franz Mayr, Landesfeuerwehrarzt OSR Dr. Otto Koren, Ehren-Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Bruno Rieger, Abschnittsfeuerwehrarzt Dr. Friedrich Raunig, Gendarmeriepostenkommandant-Stellvertreter Revierinspektor Stefan Steindl, Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber, Bezirksfunkwart Gustav Scherz, Ehren-Hauptbrandinspektor Altbürgermeister Alois Edmayer, OBm. Oswald Brezina, EOLm. Johann Schmid sen. und ELM. Gottfried König.